Was macht eigentlich …?

28-06-2024 14:36

Nach seinem Engagement in Babelsberg spielte **Norman Becker** noch für Eilenburg, HW Magdeburg und Wolfen. Nach seiner Spieler-Laufbahn wechselte der mittlerweile 48jährige ins Trainer-Fach und war u.a. als Torwart-Koordinator für den Nachwuchs von Dosenball Leipzig und Torwart Trainer der Reserve bzw. der U19 des VfL Wolfsburg tätig. Zuletzt war er ein Jahr Torwart-Trainer unter Thomas Brdaric beim kuwaitischen Club Al-Arabi. Außerdem betreibt Becker eine mobile Torwartschule.

Als Torwart-Trainer hat **Marvin Gladrow** den SVB verlassen und trainiert jetzt die Torhüter des NOFV Oberligisten RSV Eintracht 1949. Der aus Sassen bei Greifswald stammende Gladrow kam 2013 aus dem Nachwuchs von Energie Cottbus an den Babelsberger Park und absolvierte insgesamt 174 Regionalliga-Spiele für den SVB. Zweimal holte er mit Nulldrei den FLB-Pokal bevor er 2021 seine aktive Karriere beendete.

Tino Schmidt hat einen neuen Verein gefunden. Der in Nordhausen geborene und bei Carl Zeiss Jena ausgebildete offensive Mittelfeldspieler schließt sich dem ZFC Meuselwitz an. Für Babelsberg 03 absolvierte Tino Schmidt 81 Regionalliga-Spiele und erzielte dabei 20 Tore. Außerdem stand er in beiden DFB-Pokal Partien der Saison 2021/22 auf dem Platz und bereitete bei der Erstrunden-Sensation gegen Fürth (5:4 n.E., 2:2 (2:2, 2:2, 1:1) die Tore von Marcel Rausch und Marcus Hoffmann vor.

Der ehemalige Babelsberger Verteidiger **Noah Awassi** schließt sich dem neuen Klub von **Markus Zschiesche** an. Awassi kam 2019 aus Lotte nach Babelsberg. Nach der Corona-bedingt abgebrochenen Saison wechselte der gebürtige Dresdener zu Schalke II. Über Belgien (RE Virton) und Österreich (Dornbirn) kam er 2022 zum FSV Frankfurt in der RL Südwest. Dort war er absoluter Stammspieler und zuletzt auch Kapitän. Jetzt wechselt der 26jährige die Staffel und geht nach Bayern zu den Würzburger Kickers, der neuen Mannschaft von Markus Zschiesche.

Der bisherige Trainer der SVB U17, **Philipp Sternitzke**, wechselt zur neuen Spielzeit in die Lausitz. Beim FC Energie Cottbus übernimmt er die U16 Regionalliga-Mannschaft. Philipp Sternitzke trainierte seit 2021 in der Babelsberger Nachwuchsabteilung.

Der bisherige Babelsberger **Daoud Iraqi** wechselt zum ambitionierten Oberliga Aufsteiger BFC Preussen. Die Lankwitzer dominierten in der abgelaufenen Spielzeit die Verbandsliga und wurden mit 15 Punkten Vorsprung Berliner Meister. Der palästinensische Auswahlspieler kam 2022 an den Babelsberger Park und absolvierte 38 RL-Punktspiele. Ein Tor war ihm dabei nicht vergönnt.

Mittelstürmer **Julius Hoffmann** hat ebenfalls einen neuen Verein gefunden. Der Leih-Spieler von Dynamo Dresden wechselt nunmehr fest zur Reserve der 1. FC Magdeburg. Der 19jährige absolvierte 22 RL Einsätze für den SVB. Dabei gelangen ihm zwei Treffer.

Der langjährige Babelsberger Fußballer **Matthias Rudolph** wurde durch die Mitglieder des SVB bei der

Vereinsversammlung am 25. Juni 2024 zum Vorsitzenden des Nachwuchsausschusses gewählt. „Rudi“ absolvierte für den SVB unter anderem 65 Drittliga-Partien. Der Sportlehrer an der Sportschule Potsdam folgt auf **Matthias Boron**, der neben dem Ausschussvorsitz lange Zeit in Doppelfunktion als Nachwuchswuchsleiter verantwortlich war. Matthias Boron wechselt als Trainer zum Fußball-Landesverband Brandenburg.

Das vierte Mal zu Null - Zwickau vs. Babelsberg 03 0:0

16. 10. 2015

Nach der blutleeren Vorstellung gegen Auerbach zum Auftakt 2014 im Karli zeigten die Nulldreier gegen Zwickau eine engagiertere Partie. Nach den Begegnungen gegen Lok Leipzig zum Saisonauftakt, dem 3:0 Erfolg in Auerbach und dem 2:0 Auswärtsdreier in Rathenow war es erst die vierte Begegnung der laufenden Spielzeit, bei der hinten die Null stand. Marvin Gladrow musste zwar einige brenzlige Situationen entschärfen, doch letztlich waren die Zwickauer nahezu ähnlich harmlos wie unsere Elf.

Aus Zuschauerperspektive bleibt festzuhalten...

Weiterlesen … Das vierte Mal zu Null - Zwickau vs. Babelsberg 03 0:0

03 hat Winterpause noch nicht beendet

04. 03. 2014

Nach fast drei Monaten war endlich die Zeit des Wartens vorbei. Alles sah nach einem herrlichen Fußballnachmittag aus. Bereits frühzeitig trafen sich die Ultras bei strahlender Sonne und Frühlingstemperaturen am Rathaus und auch der ein oder andere Spieler schlenderte gemütlich die Karli entlang in Richtung Stadion. Um es vorweg zu nehmen, es wurde ein herrlicher Fußballnachmittag für die mitgereisten Auerbach-Fans und den ein oder anderen Ich-freu-immer-wenn-Babelsberg-verliert-Anhänger wie Prof. Quatschnie oder Tribünenblick.

Nur aus Babelsberger Sicht gab es an diesem Tag leider wenig positives zu berichten. Dies zeigte sich bereits recht schnell beim betreten des Karlis. In einem verwaisten Gästeblock hatten sich ganze sechs Fans eingefunden.

Weiterlesen … 03 hat Winterpause noch nicht beendet

Babelsberger Fussballlegende Heinz "Schupo" Tietz im Alter von 94 Jahren gestorben

19. 02. 2014

Das ABSEITS gedenkt Heinz „Schupo“ Tietz, der im Alter von 94 Jahren am 7.Februar 2014 in einem Lehniner Hospiz verstarb. Schupo zählte zu den herausragenden Persönlichkeiten der Babelsberger Fußballgeschichte, prägte lange Zeit als Kapitän das Gesicht der Oberligamannschaft und war nach seiner aktiven Laufbahn noch viele Jahre als Trainer aktiv. Nachfolgend ein Artikel, den wir in den 90er Jahren nach einem Treffen

mit ihm im ABSEITS veröffentlichten.

Nulldreier war er nie, der 1919 in Nowawes geborene Heinz Tietz. Sein erster Verein, dem er mit 10 Jahren beitrat war Concordia 06, der damalige kommunistische Verein, Rot-Sport genannt. Die bürgerlichen Nulldreier kamen nicht in Frage. „Mein Vater hätte mir in den Arsch getreten!“ so Tietz,: „so kam das gar nicht in Frage.“ Doch der Verein sollte nicht lange leben. Nach der Machtübernahme der Faschisten wurde Concordia 1933 verboten. Dennoch spielte man illegal einige Zeit weiter.

Weiterlesen … Babelsberger Fussballlegende Heinz "Schupo" Tietz im Alter von 94 Jahren gestorben

Klaus fühlt sich verfolgt

12. 02. 2014

Angesichts der katastrophalen Leistungsbilanz des Kochs aus Dortmund belegen Verlautbarungen wie „Ich bin der Verleumdungen müde“ in der MAZ vom 03.02.2014 eine höchst fragwürdige Selbstwahrnehmung. Das ehemalige Charlottenburger Präsidiumsmitglied bestätigte mit seiner von Selbstmitleid und Schuldzuweisungen strotzenden Anklage die während seiner Amtszeit zwischen August 2011 und März 2013 gesammelten Eindrücke.

Mit großen Vorschusslorbeeren und viel Tamtam trat Klaus im Sommer 2011 an. Mit seinem „hervorragenden Netzwerk“ wäre es kein Problem, Sponsoren für den Kiezverein mit der familiären Atmosphäre zu gewinnen. Der Berliner Zeitung diktierte Klaus Ende Juli 2011 entsprechend selbstbewusst in den Schreibblock: „Wir werden nicht lange mit nackter Brust auflaufen“. Er glaube, 300.000 Euro seien realistisch. Gegenüber der FUWO formulierte Klaus im Oktober 2011 gewohnt unbescheiden „Man wird in Babelsberg sicher keinen Bundesligisten etablieren können.

Weiterlesen … Klaus fühlt sich verfolgt

Wenn der Schieri Rot sieht

30. 01. 2014

Fußball fesselt, entfacht Emotionen und Leidenschaft. Allzu oft kochen dabei die Emotionen nur zu hoch, nicht nur auf den Rängen, auch auf dem Platz. Damit die Mannschaften das Spiel in einem geordneten Rahmen über die Bühne bringen, wird es seit 1874 von einem Schiedsrichter geleitet und überwacht. Oft ist es jedoch der Unparteiische

Weiterlesen … Wenn der Schieri Rot sieht

Sibirien schlägt Heinersdorf und Empor

16. 10. 2015

Am ersten Winterwochenende des Jahres 2014 eröffnete Nulldrei die Testspielserie vor dem Rückrundenstart. Zu Gast auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Liebknecht-Stadion waren am Sonnabend Heinersdorf (15:1 für den SVB) und am Sonntag Empor Berlin (1:0 für Babelsberg). Auf dem seifigen Kunstrasenplatz glichen beide Spiele über weite Strecken eher einer Trainingseinheit im Eiskunstlauf. Dennoch gelangen in beiden Partien bei bescheidenem Publikumsinteresse gute Offensivaktionen. Leider verletzte sich Dominic Feber im Spiel gegen Empor aus Pankow bei einer mutigen Parade durch ein gestrecktes Bein des Gegners am Kopf und musste ins Krankenhaus. Die Abseits-Redaktion wünscht gute Besserung.

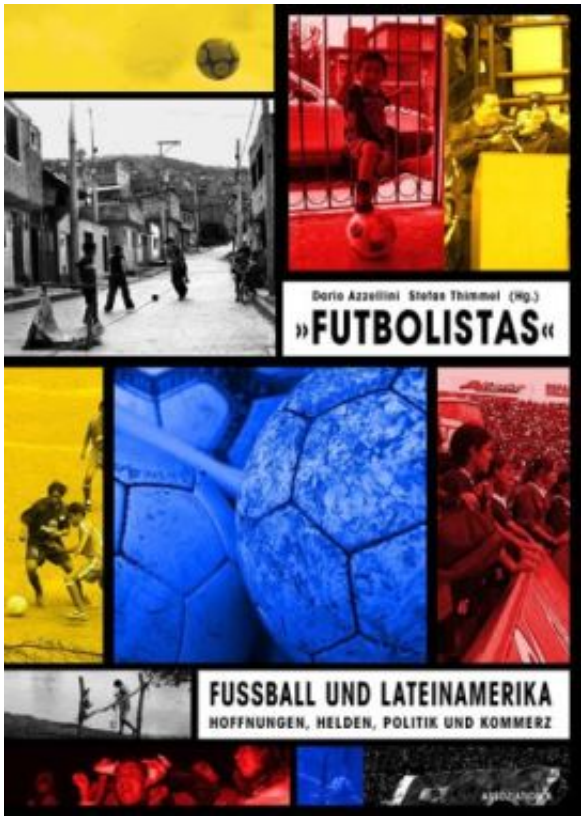
Weiterlesen … Sibirien schlägt Heinersdorf und Empor

57 Spieler und ein Ball

19. 01. 2014

„Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten einem Ball nach und am Ende gewinnen immer die Deutschen.“, behauptete einst Gary Lineker.
Sicherlich mag Englands Nationalspieler mit diesem Ausspruch vor einigen Jahrzehnten noch recht gehabt haben. Heutzutage ist die Sache nicht mehr so einfach.

Weiterlesen … 57 Spieler und ein Ball



Futbolistas: Fussball und Lateinamerika

24. 02. 2014

Kaum ein Kontinent wird derart mit Fußball identifiziert wie Lateinamerika, der Herkunftsregion der größten Fußballstars aller Zeiten. Etwa Ronaldinho oder Pelé, über den Eduardo Galeano einmal sagte, er »spiele Fußball wie Gott, würde sich Letzterer ernsthaft dieser Angelegenheit widmen«.
Hiesige Vorstellungen schwanken zwischen der Idealisierung Lateinamerikas als Tropenparadies und der Verdammung als Hort der Korruption mit nicht funktionierenden Institutionen

Weiterlesen … Futbolistas: Fussball und Lateinamerika